

NACHRICHTEN

NEUNKIRCHEN

Neues Schulfach an Gemeinschaftsschule

Vor einem halben Jahr hat die Ganztags-Gemeinschaftsschule Neunkirchen das neue Unterrichtsfach „Bewegung und Gesundheit“ in den Lehrplan aufgenommen. Ziel des Wahlpflichtfachs ist es, Bewegungsfreude und Gesundheitsbewusstsein zu entwickeln. Das teilt die Schule mit. Die gesundheitliche Bedeutung des Sports steht dabei stets im Vordergrund. Gemeinsame Kurs-Aktivitäten, wie zum Beispiel der Unterrichtsgang zur Rehapraxis ergänzen den Schulalltag. *bea*

HÜTTIGWEILER

Konzertlerlös kommt Notleidenden zugute

„Singen für einen guten Zweck“ – unter dieses Motto kann das Kirchenkonzert der Hüttigweiler Sängerfreunde und den mitwirkenden Harmonikverein, Mandolinverein und Musikverein gestellt werden. Das Konzert der vier Hüttigweiler Vereine am Adventssonntag erfolgte in dieser Form zum ersten Mal. 980 Euro wurden von den Konzertbesuchern gespendet, von den Sängerfreunden wurde auf 1000 Euro aufgestockt. Vorsitzender der Sängerfreunde, Franz Laux, überreicht das Geld nun an Schwester Ulrika, die es für Not leidende Menschen in Hüttigweiler verwenden wird. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE:
ELKE JACOBI, MCG,
SOLVEIG LENZ-ENGEL

Für Garde-Nachwuchs ist gesorgt

Auch in der Fastenzeit verzichten die Karnevalisten nicht auf ihren Narhallamarsch

Die Karnevalisten vom Verband Saarländischer Karnevalsvereine kamen am Sonntag in Steinbach zusammen. So hatten die Garden noch einmal Gelegenheit, auch der Konkurrenz zu zeigen, was sie können.

Von SZ Mitarbeiterin Anja Kernig

Steinbach. „Ach wie süß.“ Die jüngsten Aktiven der gastgebenden Bürgergarde Ottweiler, allesamt fesch in Rot-Weiß gekleidet, haben dem Publikum den Rücken zugekehrt und wackeln im Takt der Musik fleißig mit dem Po. Das sorgt unten im Saal für Entzücken; die Stimmung könnte kaum besser sein an diesem heiteren Frühlingssonntag in der Steinbacher Mehrzweckhalle.

„Uns Karnevalisten kann nichts bremsen“, meinte Iris Walter-Happe vom Verband Saarländischer Karnevalsvereine (VSK) in ihrem Grußwort. Nicht einmal gutes Wetter, „wir bleiben in der Halle.“ Und das lohnte sich: Zwölf Vereine, darunter etliche Gäste, die nicht zum Regionalbezirk Illtal gehören wie der NKV Elversberg oder die Plätsch Neunkirchen, schickten ihre Tänzer ins Rennen. Wobei es ausdrücklich nicht um Wertungen, sondern vielmehr um das Kennenlernen und den gegenseitigen Austausch ging. „Wen man so will, ist das eine Fortbildungsveranstaltung“, betonte Iris Walter-Happe. „Diese Treffen sind ganz, ganz wichtig. Da werden Freundschaften gepflegt“ – und die Garden können ihre über



Gardetanz-Treff in Steinbach: Minigarde der Kikaju „Kleine Matrosen auf großer Fahrt“. FOTO: THOMAS SEEBER

Monate hinweg oft nur für einige wenige Auftritte im eigenen Verein einstudierten Tänze noch einmal vor einem großen Publikum zeigen. So auch die feschen Miez-

der Minigarde des KV Kutzhof. Ihr spritziger Schautanz „Katz und Maus“ vereinte nicht nur Musical- und Discoelemente, sondern brachte auch mit einigen dem Kampfsport entlie-

nen Bewegungen frischen Schwung ins Genre. Vorgaben für Gardetanz gibt es eigentlich keine, erklärte die Choreografin des VSK. Außer, dass die Choreografien kindgerecht sein müssen und keine Werbung auf der Bühne geduldet werde.

Bereits seit ihrem fünften Lebensjahr ist Michelle Wamsbach im Ballett und im Showtanz aktiv, vor einem Jahr kam der Gardetanz in der Prinzengarde Bettingen hinzu. Geerbt hat sie das nicht: „Keiner aus meiner Familie ist aktiver Karnevalist“, erzählt die 16-jährige Gymnasiastin. Die Belastung durch das Training sei schon enorm: Ab den Herbstferien sind zwei bis drei Mal Training pro Woche normal. Nächstes Jahr muss sie das Pensum reduzieren: „Tanzen, Führerschein und Abitur – dann wird es kritisch.“ Klar ist für Michelle Wamsbach allerdings jetzt schon, dass sie später einmal den Gardetanz trainieren möchte.

Der präsentierte sich, genau wie die älteren Semester, am Sonntag von seiner besten Seite. Neben Trägern schnittiger Uniformen aller Couleur wirbelten auch Außerirdische, Suleikas und Matrosinnen über die Bühne. Dass noch mal richtig Fastenstimmung aufkam, dafür sorgte nicht zuletzt die traditionelle Marschmusik vom Band: „Es ist zwar Fastenzeit“, merkte Moderator Nikolaus Weber, Vorsitzender der Bürgergarde Ottweiler, an, „aber auf unseren guten alten Narhallamarsch müssen wir nicht verzichten.“

Idyllische Landschaften bei den Eppelborner Wandertagen erkunden

Eppelborn. Im Rahmen der Eppelborner Wandertage 2015 finden in diesem Jahr mehrere Wanderungen statt. Sie führen auf wechselnden und themenbezogenen Wanderwegen durch die idyllische Landschaft der Gemeinde Eppelborn und deren Umgebung.

Die etwa 13 Kilometer lange geführte „Frühlingswanderung mit Deftigem aus der Illtaler Land Outdoorküche“ startet am Samstag, 21. März, 13.30 Uhr, im Brühlpark in Dirmingen. Ziel der Wanderung ist das Gasthaus Zum Pflug in Macherbach. Die Wanderung führt vom Brühlpark bergan über die Waldstraße zur A 1, die unterquert wird und weiter geht es dann zur schönen Aussicht. Von hier verläuft die Wanderstrecke durch den Wald, am Griebsborn vorbei und über das Naturdenkmal Steinstruß zum Christuskapelle in Eppelborn. Über die Straßen Am Steinhügel, In der Waldwies und Waldfriedstraße und nach Überquerung der Dirminger Straße beim ehemaligen VSE-Gebäude geht es zur Fischerhütte. Hier wird das Klingelfloß überquert und am Hospizwald vorbei und nach Unterquerung der Kingelfloßbrücke (A 1) geht es oberhalb des Klingelflosses ein längeres Stück bergan. Am Waldrand angekommen, geht es links am Waldrand entlang und am Kleebergkreuz vorbei bis zur A 1. Oberhalb des Macherbaches verläuft die Wanderroute schließlich durch den Allenwald zum Ziel der Frühlingswanderung, dem Gasthaus Zum Pflug in Macherbach.

Die Gehzeit beträgt etwa drei bis dreieinhalb Stunden.

Beim Gasthaus Zum Pflug wartet ein deftiger Frühlingstopf vom Holzfeuer. Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 18. März, erforderlich bei Margot Diwersy, Telefon (0 68 81) 8 09 35. *bea*

Familienanzeigen

Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand, hast Dein Bestes uns gegeben, ruh' in Frieden und hab' Dank.

Erich Bieber

* 12. 8. 1941 † 3. 3. 2015

In Liebe verabschieden sich von ihm:

Christa Bieber geb. Müller
Andreas und Daniela Bieber
mit David
Marvin Bieber
Aileen Bieber
sowie alle Anverwandten

Großrosseln

Der Wortgottesdienst findet am Freitag, dem 13. März 2015, um 14.00 Uhr in der Friedhofshalle Großrosseln, statt; anschließende Beisetzung auf dem Friedhof in Großrosseln.

Kondolenzpost bitte an:

Bestattungen Karl Fuss, Großrosseln, Emmersweilerstraße 4

Wir haben gewusst, der Tag wird kommen und doch wollten und konnten wir es nicht glauben. Obwohl der Abschied so unendlich schwer fällt, sind wir dankbar für die Zeit, die wir gemeinsam erleben durften.

Werner Molter

* 22. 12. 1932 † 4. 3. 2015

Wir haben Dich geliebt und werden Dich in Liebe und Dankbarkeit in unserem Herzen tragen:

Ruth Molter geb. Schlosser
Marita, Volker und Laura
Jürgen, Steffi, Marco, Melissa, Marvin und Lisa
sowie alle Anverwandten und Freunde



66386 St. Ingbert, Winnweg 19

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 13. März 2015, um 13.45 Uhr auf dem Alten Friedhof in St. Ingbert statt.

Von Beileidsbezeugungen in der Trauerhalle und am Grab bitten wir höflichst abzusehen.

Bestattungen Deffland, St. Ingbert, Rischbachstraße 20

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin



Theresia Graf

geb. Wilhelm
* 6. 12. 1922 † 24. 2. 2015

In stiller Trauer:

Familie Reinhold Graf mit Rebecca und Lucas
Familie Ursula Nieland geb. Graf mit Klemens
Gerold und Sibylle
sowie alle Anverwandten

Traueradresse: Ursula Nieland, Mozartstraße 30/3, 71384 Weinstadt

Die Urnenbeisetzung ist im Familienkreis.

Das Sterbeamt findet am Freitag, dem 13. März 2015, um 14.00 Uhr in der St. Lutwinus Kirche, Mettlach, statt.

Beerdigungsinstitut Berty, Mettlach

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle. (Hermann Hesse)

In Liebe und Dankbarkeit verabschieden wir uns von

Marlene Poth

geb. Petri
* 9. 9. 1935 † 6. 3. 2015

In stiller Trauer:

Ludwig Poth
Heike Stemmler geb. Poth
Tobias und Lisa
Bianca und Kai
und alle Anverwandten

66583 Spiesen-Elversberg

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, dem 12. März 2015, um 14.30 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Hauptfriedhof in Elversberg statt.

Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.

Bestattungen Kessler, Herrenstraße 29, 66583 Spiesen-Elversberg

Leise kam das Leid zu ihm, es schaute dann ins Weite. Leise nahm es seine Hand, ist mit ihm geschritten, ließ ihn niemals wieder los, er hat still gelitten. Leise ging die Wanderung über Tal und Hügel und uns war's als wüchsen still seiner Seele Flügel.



Edmund Puhl

* 2. Dezember 1928 † 7. März 2015

In Liebe nehmen wir Abschied: Leontine geb. Schrecklinger
Albrecht mit Notburga
Isabelle mit Jürgen
Anja mit Stefan
Enkelkinder Aline mit Benny, Tessa, Aaron mit Agata,
Raphaël, Larissa mit David und Nicolas
Ur-Enkel Pepe und Zoë Malia

Nalbach und Düppenweiler, im März 2015

Das Totengebet halten wir am Mittwoch, dem 11. März 2015, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Nalbach.

Das Sterbeamt ist am Donnerstag, dem 12. März 2015, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Nalbach; anschließend ist die Beisetzung auf dem Friedhof in Beckingen-Düppenweiler.

Betreuung: Bestattungen Horst Feld e. K., 66701 Düppenweiler

„TRAUERANZEIGEN“

Bitte faxen Sie Traueranzeigen nur an die folgende Nummer

(06 81) 5 02 - 5 09